

Presseinformation

20. April 2004

Landesmittel für weitere Biogasanlagen in Niederösterreich bewilligt Plank: In sechs neue Anlagen werden 5,7 Millionen Euro investiert

Die NÖ Landesregierung bewilligte heute Förderungen für sechs neue Biogasanlagen in Niederösterreich in der Höhe von 737.000 Euro. In Taubenwang (Bezirk Melk), Reidling (Bezirk St. Pölten), Klein Pyrach (Bezirk Amstetten), Haidershofen (Bezirk Amstetten), Mitterschildbach (Bezirk Melk) und Mitterndorf (Bezirk Zwettl) werden in die neuen Energieanlagen insgesamt 5,7 Millionen Euro investiert. „Damit setzen wir einen zusätzlichen Impuls für Biogas-Ökostrom“, betont Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Die Landesmittel werden aus dem Biomasse-Fernwärmefonds bereitgestellt. In Niederösterreich soll bis 2008 mindestens ein Prozent des Strombedarfs aus Biogas erzeugt werden. „Nach der monatelangen Unsicherheit hinsichtlich der Ökostromtarife sind jetzt wieder Rechtssicherheit und stabile Rahmenbedingungen gewährleistet, und es ist mit einem weiteren Investitionsschub bei Biogasanlagen zu rechnen“, erklärt Plank.

Die Förderung von Biogasanlagen sieht einen einmaligen Investitionszuschuss, maximal 30 Prozent der gesamten Förderbasis, beschränkt auf 150.000 Euro, vor. Eine zusätzliche Förderung in der Höhe von maximal 10 Prozent der Förderbasis beschränkt auf 50.000 Euro wird für Anlagen mit Wärmenutzung vergeben. Plank: „Unser Ziel ist es, den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern wie Biogas und Biomasse weiter auszubauen. Damit forcieren wir zum einen vorhandene heimische Potenziale und stärken durch Wertschöpfung in den Regionen den ländlichen Raum.“